Original Betriebsanleitung
Fräs- und Schleifmotor

Typ UAC 30-RF

Artikel-Nr. 64 005

OTTO SUHNER GmbH
D-79713 Bad Säckingen
Phone: +49 (0) 77 61 557 0
Fax: +49 (0) 77 61 557 190
http://www.suhner.com
mailto: info.de@suhner.com

OTTO SUHNER AG
CH-5201 Brugg
Phone:+41 (0) 56 464 28 28
Fax: +41 (0) 56 464 28 33
http://www.suhner.com
mailto: info@suhner.com

465010/12-20

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise

1.1 Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung
1.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
1.4 CE-Konformitätserklärung
1.5 Symbolerklärung

2. Inbetriebnahme

2.1 Vor und Inbetriebnahme
2.2 Inbetriebnahme
2.3 Leistungsdaten
2.4 Betriebsbedingungen

3. Handhabung / Betrieb

3.1 Schutzvorrichtungen
3.2 Einsatzwerkzeuge
3.3 Arbeitshinweise

4. Instandhaltung

4.1 Vorbeugende Instandhaltung
4.2 Wartungs- und Verschleißteile
4.3 Reparatur
4.4 Garantieleistung
4.5 Lagerung
4.6 Entsorgung / Umweltverträglichkeit

1. Sicherheitshinweise

1.1 Allgemeiner sicherheitstechnischer Hinweis

Diese Betriebsanleitung gilt für die Maschine UAC 30-RF. Nur nach EN 60204-1 qualifiziertes Personal darf die Maschinen handhaben.

Beiliegende, separate Sicherheitshinweise sind zwingend zu beachten.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Einbau-Fräß- und Schleifmotor ist bestimmt für Fräsarbeiten von Holz und Kunststoffen und zum Schleifen von Holz, Kunststoff, Stahl und Aluminium.

1.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Alle anderen als die Punkt 1.2 beschriebenen Verwendungen gelten als nicht bestimmungsgemäße Verwendungen und sind deshalb nicht zulässig.

1.4. EG-Konformitätserklärung (Original)

Otto Suhner GmbH, Trottäcker 50, D- 79713 Bad Säckingen erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt mit der Serien- oder Chargen-Nr. (siehe Rückseite) den Anforderungen der Richtlinien 2014/30/EU, 2014/35/EU;2006/42/EG entspricht. Angewandte Normen: EN ISO 12100, IEC 60745, IEC 62233; IEC 61000-6-2; IEC 61000-3-2, IEC 61000-3-3. Dokumentenbevollmächtigter: T. Fischer

Bad Säckingen, Mai 2020

T. Fischer
Divisionsleiter

Symbolerklärung

Achtung!
Unbedingt lesen!
Diese Information ist sehr wichtig für die Funktionsgewährleistung des Produktes. Bei Nichtbeachten kann ein Defekt die Folge sein.

Sicherheitshinweis / Warnung
Diese Information dient zum Erlangen eines sicheren Betriebes. Bei Nichtbeachten ist die Sicherheit für den Bediener nicht gewährleistet.

Information
Diese Information dient zum guten Verständnis der Funktion des Produktes. Dadurch lässt sich die volle Leistungsfähigkeit des Produktes ausschöpfen.

Betriebsanleitung
Vor Inbetriebnahme des Produktes Betriebsanleitung lesen.

Schutzbrille und Gehörschutz
Schutzbrille und Gehörschutz tragen.

Entsorgung
Umweltfreundliche Entsorgung

Netzstecker
Vor jedem Arbeiten an der Maschine Netzstecker ziehen.

2. Inbetriebnahme

2.1 Vor der Inbetriebnahme

Netzspannung überprüfen. Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

- Das Werkzeug vor Gebrauch überprüfen.
- Das Werkzeug muss zentrisch und am Anschlag positioniert montiert sein.
- Die maximale zulässige Drehzahl von Werkzeug und Spannvorrichtung darf keinesfalls überschritten werden.
- Länderspezifische Vorschriften sind zu beachten.
- Schutzmassnahmen treffen, wenn beim Arbeiten gesundheitsschädliche, brennbare oder explosive Stäube entstehen können. Staubschutzmaske tragen und, wenn anschließbar, eine Staub-/Späneabsaugung verwenden.

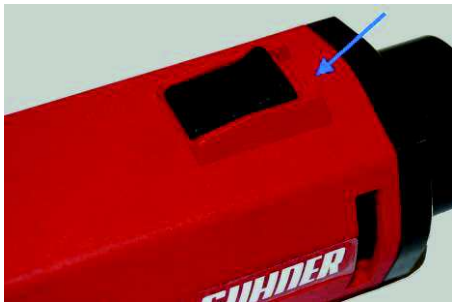
2.2 Inbetriebnahme

Drehzahl gemäß Drehzahltabelle mit Stellrad vorwählen.

Stellradstufe	min-1/rpm
6	30 000
5	25 000
4	20 000
3	14 000
2	8 000
1	3 500

Während dem Betrieb niemals die auf das Einsatzwerkzeug abgestimmte Drehzahl erhöhen.

Einschalten



Schalter muss in der AUS-Position sein, d.h. die << 0 >> ist sichtbar. Um die Maschine einzuschalten, Schalter nach vorne drücken bis er hörbar einrastet, d.h. die <<1>> wird sichtbar.

Ausschalten

Durch Drücken des EIN-/AUS-Schalters wird die Arretierung gelöst und die Maschine stellt ab.

2.3 Leistungsdaten

Netzspannung (siehe Ersatzteilliste)	230V 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	500 W
Leistungsangabe	300 W
Leerlaufdrehzahl	3 500 – 30 000 min -1
Max. Werkzeug Ø	35 mm
Spannzange- Ø max.	6 mm
Schalldruckpegel EN 60745	73 dB, K= 3dB
Vibration EN 60745	5,0 m/s², K=1,5m/s²
Gewicht ohne Kabel	1,3 kg
Schutzklasse	⧈ / II

Der angegebene Schwingungswert ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann sich vom Wert bei einer tatsächlichen Benutzung unterscheiden. Er kann zum Produktvergleich oder zu einer einleitenden Einschätzung der Aussetzung verwendet werden.

2.4 Bedingungen

Temperaturbereich Betrieb	0 bis + 50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 - 95 % nicht kondensiert

3. Handhabung / Betrieb

3.1 Schutzvorrichtungen

3.1.1 Maschinenschutz

- Anlaufstrombegrenzung

Der elektronisch geregelte Sanftanlauf sorgt für ruckfreien Anlauf der Maschine. Durch den geringen Anlaufstrom der Maschine reicht eine 16A-Sicherung aus.

- Temperaturabhängiger Überlastschutz

Zum Schutz von Überhitzung schaltet die Sicherheitselektronik bei Erreichen einer kritischen Temperatur in den Abkühlmodus. Die Maschine läuft dann mit stark reduzierter Drehzahl weiter und die Konstant-Elektronik wird deaktiviert.

Nach einer Abkühlzeit von ca. 10-20 Sec. ist die Maschine wieder betriebsbereit Maschine aus und wieder einschalten, um die Konstant-Elektronik zu aktivieren.

Bei betriebswarmem Gerät reagiert der temperaturabhängige Überlastschutz entsprechend früher.

3.2 Einsatzwerkzeuge

Nur Einsatzwerkzeuge verwenden, deren zulässige maximale Drehzahl gleich oder höher ist als die Leerlaufdrehzahl der Maschine.

Nur saubere Werkzeuge montieren!

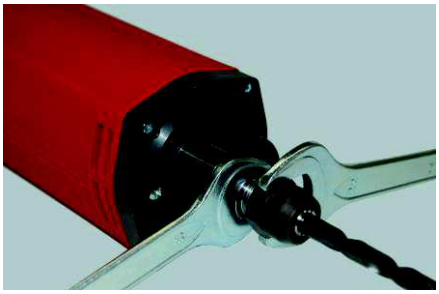
Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.

Tragen Sie beim **Werkzeugwechsel** Schutzhandschuhe. Das Einsatzwerkzeug kann sich bei längeren Arbeitsvorgängen stark erwärmen und/oder Schneidkanten des Einsatzwerkzeuges sind scharf.

3.2.1 Wechsel/Montage des Einsatzwerkzeugs

1) Arbeitsspindel an der Schlüsselfläche mit Einmaulschlüssel SW17 festhalten.
2) Die Spannmutter mit Einmaulschlüssel SW17 lösen.

1) Spannschaft bis zum Anschlag in die Spannzange stecken.



1) Spannmutter festziehen

Die Schleifkörper müssen einwandfrei rund laufen. Unrunde Schleifkörper nicht weiter verwenden.

Probelauf!

Schleifwerkzeuge vor Gebrauch überprüfen. Das Schleifwerkzeug muss einwandfrei montiert sein und frei drehen können. Probelauf min. 30 Sekunden ohne Belastung durchführen. Beschädigte, unrunde oder vibrierende Schleifwerkzeuge nicht verwenden!

3.3 Arbeithinweise

Arbeiten mit dem Fräsmotor

Brille und Gehörschutz tragen

Bei Verwendung eines Bohrständers oder einer Bohr- und Fräsbank – evtl. in Verbindung mit einem Frästisch – sind die Hinweise in den dort beiliegenden Gebrauchsanleitungen zu beachten.

Außerdem muss beachtet werden, dass die Anschlaglineale so weit wie möglich an den Fräser herangeführt, der Handabweiser (Sichtschutz) so dicht wie möglich auf die Werkstückoberfläche herabgestellt werden muss und für Fräsarbeiten stets Einrichtungen zu verwenden sind, die ein sicheres Führen des Werkstückes gewährleisten, z. B. Anschlaglineal, Hilfsanschlag, Zuführschieber oder Rückschlagklotz bei Einsatzfräsarbeiten.

Die Vorschubrichtung des Werkstücks ist stets gegen die Umlaufrichtung des Fräsers zu wählen (Gegenlauf):

Vorsicht! Fräsen Sie immer im Gegenlauf!

WARNING
According to ANSI Z535.6

Nur scharfe und gut erhaltene Fräswerkzeuge verwenden! Benützen Sie am Besten unsere Original-Fräswerkzeuge.
Bei Verwendung anderer Fräswerkzeuge dürfen die auf den sich drehenden Werkzeugen vom Hersteller dauerhaft angebrachten Drehzahlen je Minute nicht überschritten werden!

Fräsvorgang

Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Fräsbereich und an den Fräser. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff.
Wenn beide Hände die Fräse halten, können diese nicht vom Fräser verletzt werden.

Führen Sie das Elektrowerkzeug nur eingeschaltet gegen das Werkstück.
Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Einsatzwerkzeug im Werkstück verhakt.

4. Instandhaltung / Wartung

4.1 Vorbeugende Instandhaltung

4.1.1 Kohlebürstenwechsel

Vor allen Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen.
Die Maschine ist mit zwei Kohlebürsten ausgerüstet.

Die Kohlebürsten müssen wie folgt gewechselt werden:

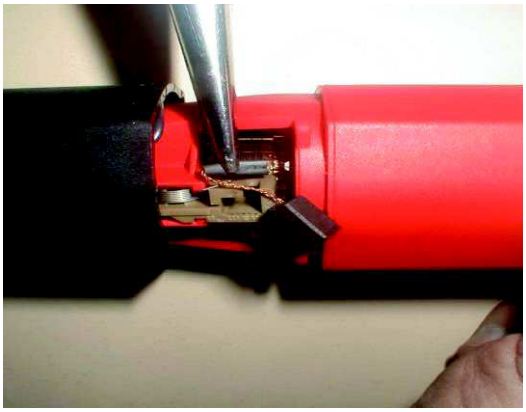
Bild 1

Die Befestigungsschraube (Pos. 23) an der Schalterkappe (Pos. 2).

Bild 2

Die Schalterkappe (Pos.2) ein Stück zurückziehen.

Bild 3

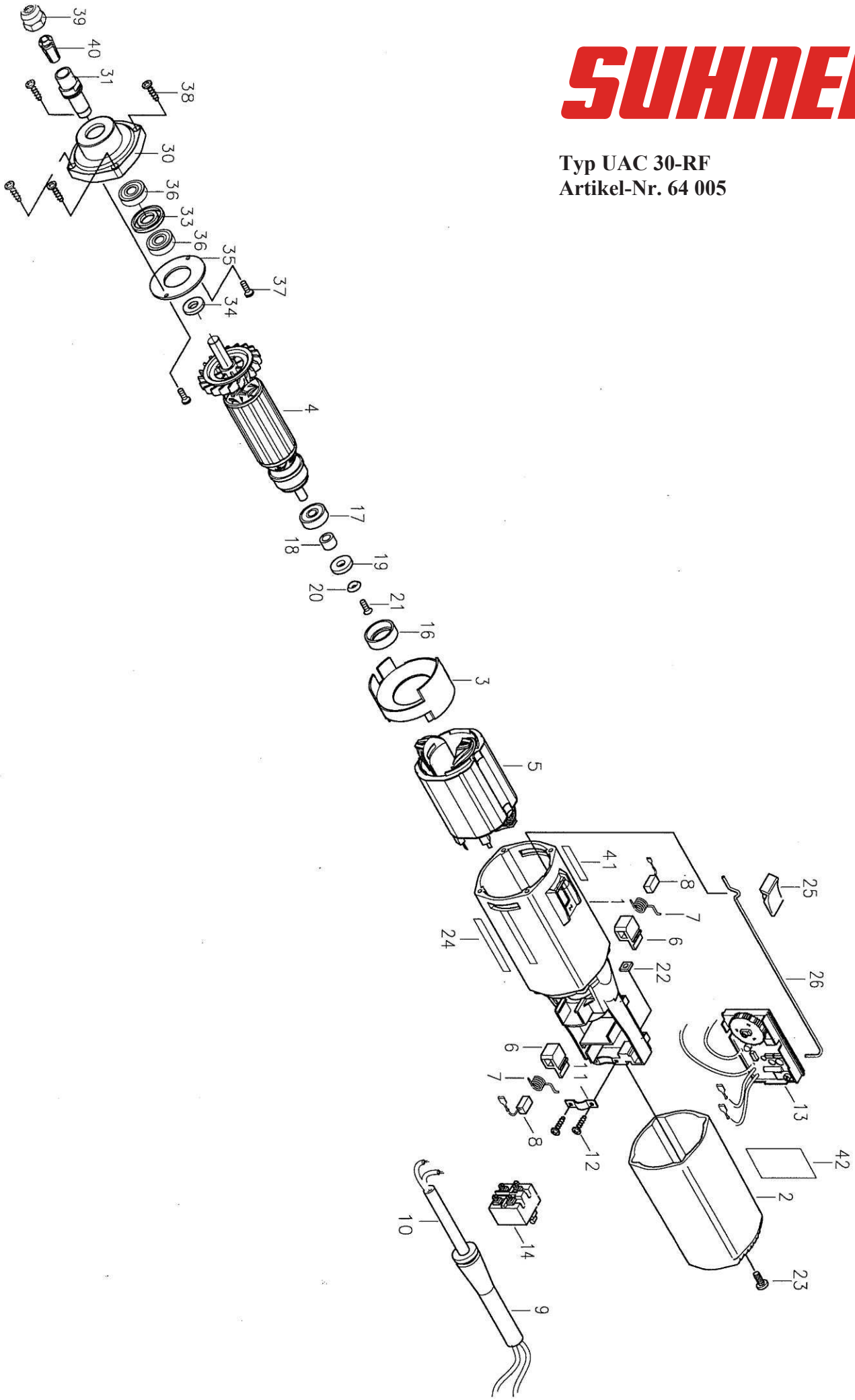


Den Stecker der Kohlebürste (Pos. 8) aus der Verbindung herausziehen und die abgenutzte Kohlebürste aus dem Bürstenhalter (Pos.6) entfernen

Bild 4

Die Montage der neuen Kohlen (Pos. 8) ist in umgekehrter Reihenfolge vorzunehmen.
Die Kohlen müssen sich leicht bewegen lassen. Nach dem Kohlenwechsel ist das Bürstenfeuer zunächst etwas größer und geht nach kurzer Zeit in das normale, geringe
Bürstenfeuer von bläulich – weißer Farbe über.

Typ UAC 30-RF
Artikel-Nr. 64 005



Ersatzteile UAC 30-RF – 64 005

Ersatzteil-Lieferung über SUHNER.
Bei Ersatzteil-Bestellungen bitte Maschinentyp, Fabrikations- und Teil-Nr. angeben.

Stück	Benennung	Pos.	Artikel-Nr.
1	Isoliergehäuse	1	57 265 02
1	Schalterkappe	2	78 822 03
1	Lüfterabdeckung	3	57 276 02
1	Anker mit Lüfter	4	450 167 01
1	Stator mit PTC	5	57 272 01
2	Bürstenhalter	6	57 262 01
2	Schenkelfeder	7	57 263 01
2	Kohlebürste	8	64 316 01
1	Knickschutz	9	28 029 01
1	Zuleitungskabel	10	25 615 01
1	Kabelbride	11	35 183 01
2	PT-Schraube	12	27 997 12
1	Elektronik digital 230V	13	64 639 01
1	Schalter	14	57 275 01
1	Dämmring	16	52 521 02
1	Kugellager	17	27 684 12
1	Distanzbüchse	18	57 314 01
1	Ringmagnet	19	57 287 01
1	Scheibe	20	57 289 01
1	Senkschraube	21	28 134 01
1	Vierkantmutter	22	28 011 02
1	Linsenschraube	23	28 133 01
1	Leistungsschild	24	64 015 05
1	Schaltknopf	25	57 274 01
1	Schaltgestänge	26	57 279 01
1	Motorflansch	30	64 100 01
1	Spindel	31	64 077 01
1	Distanzscheibenpaar	33	64 009 01
1	Druckscheibe	35	64 012 01
2	Kugellager	36	78 518 08
2	Senkschraube	37	28 134 01
4	Senk-Blechschraube	38	28 136 10
1	Spannmutter	39	64 013 01
1	Spannzange	40	64 014 02
1	Namenschild	41	57 285 01
1	Drehzahlschild	42	64 096 02
2	Einmaulschlüssel	44	27 856 11

Beachten: Instandsetzung, Änderung und Prüfung von handgeführten Werkzeugen sind fachgerecht durchzuführen. Die Sicherheitsvorschriften nach DIN, ISO und weitere in den einzelnen Ländern gültige Vorschriften sind einzuhalten

4.3 Reparatur

Sollte das Gerät, trotz sorgfältiger Herstellungs- und Prüfverfahren, einmal ausfallen, ist die Reparatur von einer autorisierten SUHNER Kundendienststelle ausführen zu lassen. Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdung zu vermeiden.

4.4 Garantieleistung

Für Schäden / Folgeschäden wegen unsachgemäßer Behandlung, nicht bestimmungsgemäßer Verwendung, nicht Einhalten der Instandhaltungs- und Wartungsvorschriften sowie Handhabung durch nicht autorisierte Personen besteht kein Anspruch auf Garantieleistung.

Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn die Maschine unzerlegt zurückgesandt wird.

4.5 Lagerung

Temperaturbereich	-15 °C bis + 50 °C
Max. relative Luftfeuchtigkeit	90 % - +30 °C 65 % - +50 °C

4.6 Entsorgung / Umweltverträglichkeit

Die Maschine besteht aus Materialien, die einem Recyclingprozess zugeführt werden können.

Maschine vor der Entsorgung unbrauchbar machen. Maschine nicht in den Müll werfen.

Gemäß nationalen Vorschriften muss diese Maschine einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.